

Verordnung über Naturdenkmale der Stadt Jena

vom 15.01.1996

veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 05/96 vom 01.02.1996, S. 42

Aufgrund der §§ 19 Abs. 3 und 20 Abs. 1 des Vorläufigen Thüringer Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (VorlThürNatG) vom 28. Januar 1993 (GVBl. S. 57) verordnet die Stadt Jena als Untere Naturschutzbehörde:

§1 (Schutzgegenstand)

(1) Folgende Bäume werden als Naturdenkmale unter Schutz gestellt:

Lfd. Nr.	Baumart	Grundstück	Gemarkung	Flur	Flurst.Nr.
1	Rotbuche <i>Fagus sylvatica</i>	Neugasse 23-25/FSU	Jena	5	16
2	Rotbuche <i>Fagus sylvatica</i>	Knebelstraße 2	Jena	5	91/1 u. 92/2
3	Jap. Schnurbaum <i>Sophora japonica</i>	Fürstengraben/Ecke Schloßgasse	Jena	1	1/1
4	Platane <i>Platanus x hispanica</i>	Universitätshauptgebäude	Jena	1	56/2
5	Platane <i>Platanus x hispanica</i>	Platanenhaus	Jena	1	348/5 u.348/8
6	Silberweide <i>Salix alba</i>	Am Neutor/Leutra/Mündung Saale	Jena	4	9/1
7	Traubeneiche <i>Quercus petraea</i>	Sickingenstr./Erfurter Str.	Jena	17	67, 68
8	Baumhasel <i>Corylus colurna</i>	Landgrafenstieg 2	Jena	14	11
9	Stieleiche <i>Quercus robur</i>	K.-Kollwitz-Str./Feuerwehr	Jena	7	124/5
10	Gem. Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	Saalbahnhofstr.23	Jena	7	105/2
11	Roßkastanie <i>Aesculus hippocastanum</i>	Zwätzengasse 17	Jena	13	171
12	Bergahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	Fürstengraben 18	Jena	13	151

Lfd. Nr.	Baumart	Grundstück	Gemarkung	Flur	Flurst.Nr.
13	Sommerlinde <i>Tilia platyphyllos</i>	Weidenweg	Löbstedt	1	72/3
14	Pyramideneiche <i>Quercus robur</i> "Fastigiata"	Westbahnhofstr.2/ E.-Haeckel-Platz	Jena	3	25
15	9 Speierlinge <i>Sorbus domestica</i>	Auf dem Horlberge	Ziegenhain	3	47

H 16

16	Sommerlinde	Gut Zwätzen	Zwätzen	1	82
	Tilia platyphyllos				
17	Platane	Lutherstr./Melanchtonstr.	Jena	20	124
	Platanus x hispanica				
18	Ginkgo	Am Planetarium 9	Jena	13	30/1
	Ginkgo biloba				
19	Sommerlinde	Der Stern	Jena	27	40/7
	"Sternlinde"				
	Tilia platyphyllos				
20	Elsbeere	Bei den 7 Buchen	Jena	28	17
	Sorbus torminalis				
21	5 Schwarzpappeln	Stadtrodaer Str./	Wöllnitz	2	122 u. 134/2
	Populus nigra	rechtes Saaleufer	Wöllnitz	2	63/7
		in Höhe Unterwöllnitz	Wöllnitz	1	97/5
22	Hupeh-Stinkesche	Scharnhorststr.1	Jena	11	1
	Euodia hupehensis				
23	Rotbuche	Schillbachstr.44	Jena	14	22
	Fagus sylvatica				
24	Sommerlinde	Papiermühle	Jena	32	18
	Tilia platyphyllos				

(2) Der Schutz umfaßt den Baum einschließlich seiner Krone und des gesamten Wurzelbereiches (Kronentraufe + 1,5 m; bei säulenförmigen Bäumen zuzüglich 5,0 m nach allen Seiten).

§ 2 (Schutzgebietsgrenzen)

(1) Die Grenzen der Naturdenkmale sind in gesonderten Flurkarten festgelegt, in denen die Naturdenkmale mit einer durchgehenden Linie jeweils umrandet sind. Die Karten sind als Anlagen 2-25 Bestandteil der Verordnung. Sie werden bei der Stadtverwaltung Jena niedergelegt und archivmäßig verwahrt. Die Karten können während der Dienststunden von jedermann im Umwelt- und Naturschutzamt Jena, Tatzendpromenade 2, eingesehen werden.

(2) Die Naturdenkmale sind durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

§ 3 (Schutzzweck)

Zweck der Festsetzung als Naturdenkmal ist es,

1. den Baum als besonders prächtiges Einzelexemplar zu bewahren,
2. die Eigenart des Baumes zu bewahren,
3. den Baum als autochthones Lebewesen zu bewahren,
4. den Baum wegen seiner Seltenheit zu erhalten,
5. den Baum wegen seines hohen Alters zu erhalten,
6. das Ortsbild oder Landschaftsbild zu beleben, zu gliedern, das Kleinklima zu erhalten und zu verbessern,
7. schädliche Einwirkungen abzuwenden,
8. den besonders wertvollen Großgrünbestand im Innenstadtbereich der Stadt Jena zu erhalten,
9. die Lebensqualität der Menschen in einer Großstadt zu sichern,
10. einen besonderen historischen Bezug herzustellen.

Die Unterschutzstellung der einzelnen Naturdenkmale erfolgt unter den in der Anlage 1 aufgeführten und den einzelnen Bäumen zugeordneten Schutzzwecken.

**§ 4
(Verbote)**

Nach § 16 Abs. 3 VorlThürNatG sind die Beseitigung sowie alle Behandlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder nachhaltigen Störung der Naturdenkmale oder ihrer geschützten sowie zum Erhalt notwendigen Umgebung führen können, verboten.

Es ist deshalb insbesondere verboten:

1. Teile der Naturdenkmale wegzunehmen, abzuschlagen oder in anderer Weise zu beschädigen oder zu beseitigen,
2. die Bodengestalt zu verändern, den Boden zu verdichten oder in sonstiger Weise ganz oder teilweise zu versiegeln,
3. die Bodenoberfläche zu pflastern, zu befestigen oder in sonstiger Weise ganz oder teilweise zu versiegeln,
4. den Wasserhaushalt des Bodens zu beeinträchtigen,
5. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifftafeln anzubringen oder aufzustellen,
6. die mitgeschützten Flächen außerhalb der zugelassenen Wege zu betreten,
7. zu düngen oder Pflanzenschutzmittel oder Insektizide anzuwenden
8. bauliche Anlagen i. S. der Thüringer Bauordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung zu errichten, zu beseitigen oder wesentlich zu ändern oder ihre Nutzung wesentlich zu ändern, auch wenn dies sonst keiner öffentlich rechtlichen Erlaubnis bedarf,
9. die Lebensbereiche (Biotope) der Tiere oder Pflanzen zu stören oder nachteilig zu verändern einschließlich durch chemische oder mechanische Maßnahmen zu beeinflussen,
10. Abfälle abzulagern oder das Gebiet in anderer Weise zu verunreinigen
11. Leitungen zu errichten oder zu verlegen.

**§ 5
(Ausnahmen)**

(1) Ausgenommen von den Verboten nach § 4 dieser Verordnung sind die zur Erhaltung oder Verbesserung der Funktionstätigkeit der Naturdenkmale von der Stadt Jena (Umwelt- und Naturschutzamt) angeordneten oder zugelassenen Überwachungs-, Schutz- und Pflegemaßnahmen.

(2) Ausgenommen von den Verboten nach § 4 Nr. 1., 2., 9. u. 11. sind Maßnahmen, die der Havariebeseitigung an vorhandenen Versorgungs- oder Entsorgungstrassen dienen und von der Stadt Jena (Umwelt- und Naturschutzamt) zugelassen sind.

**§ 6
(Befreiungen)**

Von den Verboten des § 4 kann unter der Voraussetzung des § 31 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Bundesnaturschutzgesetzes auf Antrag Befreiung erteilt werden. Über den Antrag entscheidet die Obere Naturschutzbehörde. Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden.

**§ 7
(Ordnungswidrigkeiten)**

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 54 Abs. 1 Nr. 1 VorlThürNatG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot des § 4 Absatz 1 Satz 2 Nr. 1-11 zuwiderhandelt.

(2) Ordnungswidrig im Sinne von § 54 Abs. 1 Nr. 6 VorlThürNatG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine vollziehbare Nebenbestimmung in Form einer Auflage zu einer Befreiung nach § 6 überhaupt nicht, nicht vollständig, nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß erfüllt.

H 16

(3) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark geahndet werden.

§ 8 (Schadensersatz)

(1) Wird vorsätzlich oder fahrlässig ein Schaden verursacht, so ist vom Verursacher gemäß § 823 Abs.1 BGB Schadensersatz zu leisten.

(2) Der Schadensersatz wird nach dem anerkannten Sachwertverfahren nach KOCH (Werner Koch: Aktualisierte Gehölzwerttabellen : Bäume und Sträucher als Grundstücksbestandteile an Straßen, in Parks und Gärten sowie in der freien Landschaft. Einschließlich Obstgehölze . - VVW Karlsruhe) errechnet.

(3) Die Gelder für den Schadensersatz sind in voller Höhe für die Pflege des geschädigten Baumes bzw. für Ersatzpflanzungen zu verwenden.

§ 9 (Inkrafttreten)

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Anlage

<i>Schutzzweck</i>	<i>Baumzuordnung nach lfd. Nr.</i>
1. besonders prächtiges Einzelexemplar	1, 2, 3, 4, 5, 7, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 20, 21, 22, 23
2. Eigenart des Baumes	6, 15, 16, 20, 24
3. autochthones Lebewesen	20, 21
4. Seltenheit	3, 14, 15, 18, 21, 22
5. hohes Alter	4, 7, 11, 13, 20, 24
6. Orts- und Landschaftsbild	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23
7. Abwehr schädlicher Einwirkungen	1, 2, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23
8. besonders wertvoller Großgrünbestand im Innenstadtbereich	1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 17, 18, 21, 22
9. Sicherung der Lebensqualität der Menschen in einer Großstadt	1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 22, 23
10. Bezug zu histor. Orten, Ereignissen oder hervorragenden Persönlichkeiten	5, 12, 13, 19, 24

<i>Baum (Ifd. Nr.)</i>	<i>Eigentümer</i>
01	Friedrich-Schiller-Universität
02	JES Verkehrsgesellschaft mbH, Knebelstr. 2 und Stadt Jena
03	Stadt Jena
04	Friedrich-Schiller-Universität
05	R.M. Gesellschaft für Städtebau und Stadterneuerung mbH, Alleestr. 21, Bad Soden/Taunus (Objektbüro: Jena, Feldstr. 11)
06	Stadt Jena
07	Stadt Jena
08	Friedrich-Schiller-Universität
09	Stadt Jena
10	Stadt Jena
11	Stadt Jena
12	Stadt Jena
13	Stadt Jena
14	Jenoptik GmbH
15/1.-.9	Stadt Jena
16	Tierzucht Jena GmbH, Amtsgasse 1
17	Stadt Jena
18	Erbengemeinschaft Funk (a: 1/2, b-f: 1/2)
	a, b Funk, Irmgard; Windhäuserstr. 39 a, Schwalmtal-Storndorf
	c Müller, Maria; G.-Hauptmann-Str. 3, Husum
	d Weil, Liselotte; Menzelstr. 15, Mörfelden-Walldorf
	e Trebitz, Dr. Heinz; Rödelheimer-Str. 30, Eschborn
	f Neuenhahn, Elfriede; Rödelheimer-Str. 30, Eschborn
19	Stadt Jena
20	Stadt Jena
21/1	Klaus Neubert und ME, Unterdorfstr. 10 A, Jena
21/2...4	Stadt Jena
21/5	Dora Trapp und ME, Unterdorfstr. 17, Jena
22	Stadt Jena
23	Elena & Jochen Ternette, Schillbachstr. 44, Jena
24	Stadt Jena